

G. Hirth's Kunstverlag, München und Leipzig.

(Z)

Demnächst erscheinen folgende **Sonder-Nummern** der

Münchener „Jugend“:

1901. Nr. 49: **Spezial-Nummer** der Künstler-Vereinigung „Die Scholle“, deren sämtliche Mitglieder Hauptmitarbeiter der „Jugend“ sind.
1901. Nr. 50: **Spezial-Nummer der übrigen Haupt-Mitarbeiter** der „Jugend“, die anderen Künstlervereinigungen angehören. Beide Nummern enthalten die Reproduktionen der Bilder und Plastiken, welche dieses Jahr im Münchener Glaspalast ausgestellt waren.
1901. Nr. 53: **Schal-Nummer**, welche den Abonnenten gratis geliefert wird.
1902. Nr. 1: **Viktor v. Scheffel-Nummer**, die glänzend ausgestattet werden wird.

Preis der Nummer: 50 Pfg. ord., 20 Pfg. netto und 7/6.

Wir bitten höflichst um Benutzung der beigelegten Verlangzetteln. Die bisher erschienenen Sonder-Nummern der „Jugend“ sind fast sämtlich vergriffen, so stark ist die Nachfrage nach denselben gewesen. Wenn Sie somit Ihren Kunden gegenüber nicht in Verlegenheit kommen wollen, dann bitten wir um ausgiebige Bestellung.

München, Anfang November 1901.

Hochachtungsvoll

G. Hirth's Kunstverlag.

(Z)

Ende November gelangt zur Ausgabe:

Ludwig van Beethoven Leben und Schaffen.

Von

Adolf Bernhard Marx.

5. Auflage, mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen bearbeitet und bedeutend vermehrt

von

Professor Dr. Gustav Behncke.

Zwei Bände. Lex.-Format. Feinstes Papier. Preis 16 Mark ord.

Diese Original-Ausgabe, bereits in der 3. und 4. Auflage von **Prof. G. Behncke**, dem Schwiegersohne von **Marx**, bearbeitet und **stets vermehrt**, enthält ausser zahlreichen Noten im Text **10 autographische Noten-Beilagen** von Beethoven nebst einem autographischen Briefe Beethovens an Bettina von Arnim-Brentano und ein **ausführliches Sachregister**.

Alle vorher bestellten Exemplare werden zum Vorzugspreise erledigt, auch sind gebundene Exemplare **dieser Ausgabe** stets in den nachstehenden **Bar-Sortimenten** erhältlich:

*Breitkopf & Härtel — K. F. Koehler — L. Staackmann —
F. Volckmar in Leipzig und Berlin — Alb. Koch & Co. Stuttgart.*

Berlin im November 1901.

Otto Janke.